



Wilhelmstr. 27, 53111 Bonn, 0228/635524, info@beratung-bonn.de, www.beratung-bonn.de

Mo 11-12 Uhr, Di-Fr 10-12 Uhr, Mi 18-20 Uhr. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung

25.3.2025

**Pressemitteilung:
Starke Nachfrage an Beratung und Fortbildung
Beratungsstelle legt Jahresbericht für 2024 vor**

Die Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt berät und unterstützt Betroffene, Angehörige und Fachkräfte zum Thema Vergewaltigung, sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend und sexuelle Belästigung. In einem aktuell veröffentlichten Jahresbericht werden die Schwerpunkte des Jahres 2024 dargestellt.

Die Anfragen nach Beratung und Prävention sind seit Jahren auf einem sehr hohen Niveau und im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr noch einmal gestiegen. Im Jahr 2024 fanden 2711 telefonische und persönliche Beratungen für 558 Personen statt. „Es gibt seit Jahren einen sehr hohen Bedarf an Beratung, Krisenintervention und Begleitung bei gleichzeitig langen Wartezeiten für eine therapeutische Versorgung. Daher ist unser kostenloses und kurzfristig verfügbares Angebot auch so wichtig und hoch frequentiert“ so Geschäftsführerin Conny Schulte.

Neben den Beratungsangeboten und Begleitungen bietet die Beratungsstelle ein vielfältiges Angebot aus Präventions- und Öffentlichkeitsmaßnahmen an. Mit Fortbildungen, Vorträgen, Podcastreihen, Informationsfilmen und Kampagnen werden Fachkräfte, Institutionen und die Öffentlichkeit für die Belange von Betroffenen sexualisierter Gewalt sensibilisiert. Im Jahr 2024 feierte die Beratungsstelle zudem ihr 40jähriges Bestehen mit einer Kampagne zum Thema sexualisierten Gewalt und einer Jubiläumsbroschüre. Gemeinsam mit anderen Netzwerken und Institutionen werden darüber hinaus Angebote wie ein Kooperationsprojekt zur Prävention in Schulen und Kindergärten, die Psychosoziale Prozessbegleitung, die Anonyme Spurensicherung nach Sexualstraftaten und die Kampagne „Luisa ist hier“ und die „Nein-heißt-Nein-Kampagne umgesetzt. Durch regelmäßige Präsenz in den sozialen Medien wird auf unterschiedlichen Kanälen auf verschiedene Themen im Bereich sexualisierter Gewalt aufmerksam gemacht.

„Dieses umfangreiche Programm wird von sechs Mitarbeiterinnen auf insgesamt 3,4 Stellen realisiert, berichtet die Geschäftsführerin. Zudem bestehe ein ständiges Finanzierungsrisiko durch stetig steigende Eigenanteile und einer nicht garantierten öffentlichen Förderung. Es wäre zu hoffen, dass das gerade im Bund verabschiedete Gewalthilfegesetz endlich eine verlässliche und bedarfsgerechte Finanzierung für das dringend benötigte Hilfesystem ermöglichen würde, auch wenn der Rechtsanspruch auf Beratung erst im Jahr 2032 wirksam werde. Bis dahin brauche die Beratungsstelle eine verlässliche Finanzierung, um ihr Angebot aufrechterhalten zu können.

Das vielfältige Angebot der Beratungsstelle wird auf einer barrierearmen und regelmäßig aktualisierten Homepage (www.beratung-bonn.de) dargestellt. Regelmäßige Beiträge in den sozialen Netzwerken ergänzen diese Informationen: <https://www.facebook.com/beratungsstellebonn>
https://www.instagram.com/beratungsstelle_bonn/
<https://www.youtube.com/channel/UC8tD-0NyQNbUwXMHz15PsHw>